Spinnmilbenbefall in Zuckerrüben

Sehr geehrte Rübenanbauer und -anbauerinnen,

aktuell tritt in einigen Rübenbeständen ein Befall mit Spinnmilben auf. Die trockene und warme Witterung mit geringer Luftfeuchtigkeit begünstigt den Befall. Dieser beginnt meist am Feldrand und breitet sich dann weiter aus. Besonders von Trockenheit gestresste Rübenbestände auf leichteren Böden sind oft stärker betroffen.

Schadbild:

Zu erkennen ist Spinnmilbenbefall durch einen weißlichen Spinnbelag, der sich verstärkt auf der Blattunterseite befindet. Darauf befinden sich auch die etwa 0,5 Millimeter großen Spinnmilben, die gelblich bis grün gefärbt sind. Die Milben saugen den Pflanzensaft aus den Blättern bis diese vertrocknen. Die trockene Witterung fördert die Schädigung der Rübenblätter zusätzlich.

Bekämpfung:

Eine chemische Bekämpfung der Spinnmilben ist nicht möglich, auch der Einsatz von Insektiziden hat keinerlei Wirkung .

Die zum Ende der Woche gemeldeten Niederschläge in Verbindung mit kühleren Temperaturen können hingegen zu einer Abschwächung des Spinnmilbenbefalls führen.

Mit freundlichen Grüßen

Verband Fränkischer Zuckerrübenbauer e.V. Südzucker AG